

Heungjo An, Wilbert E. Wilhelm

## **An exact solution approach based on column generation and a partial-objective constraint to design a cellulosic biofuel supply chain.**

### **Zusammenfassung**

"ein hoher grad von urbanität und mobilität ist ein zentrales charakteristikum moderner gesellschaften. ihre konkreten erscheinungsformen sind einem ständigen wandel unterworfen. angefangen mit der fußgängerstadt über die stadt der straßenbahnen bis zur autogerechten stadt, hat sich das verhältnis von urbanität und mobilität immer wieder neu gestaltet. dieser äußere wandel ist ausdruck veränderter sozialer verhältnisse, die sich insbesondere in individuellen verhaltensweisen spiegeln. anhand der residenzwahl lässt sich die soziale figuration von urbanität und mobilität studieren. ihr verständnis bildet eine wichtige grundlage, um die zukünftige siedlungs- und verkehrsentwicklung realistisch einschätzen zu können. die arbeit stellt einen begründungszusammenhang für die zukünftige erforschung der wohnstandortwahl von menschen in der zweiten moderne her."

### **Summary**

"the high degree of urbanity and mobility is a vital characteristic of our modern societies and their tangible manifestations are subject to permanent change. the relationship between urbanity and modernity is a continuous process resulting in designs as diverse as the pedestrian city, to the city of trams, to the 'automobileadapted' city. these developments are an expression of the changing social circumstances that are especially reflected in individual attitudes and behaviour. in analyzing residential choice, we can study the social configuration of urbanity and mobility. the accumulated knowledge will provide a sound basis with which to realistically evaluate future urban housing and traffic planning policies. this paper serves to justify future research on the subject of the residential choice of people in the second modernity." (author's abstract)

## **1 Einleitung**

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen<sup>2</sup>. Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

---

<sup>1</sup> Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

<sup>2</sup> Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).